

Mitteilungsvorlage
vom 11.05.2023

öffentliche Sitzung

Sachstandsbericht zum Projekt "Clever Mobil"; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 27.04.2023

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
24.05.2023	Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität

Sachlage:

Mit Schreiben vom 27.04.2023 beantragen die CDU-Städteregionstagsfraktion und die GRÜNE-Städteregionstagsfraktion, dass die Verwaltung zum aktuellen Sachstand des Projekts „clever mobil“ berichtet.

Auf Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion hat die StädteRegion Aachen im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen ihren finanziellen Beitrag zum Projekt "Mobilitätsmanagement für Unternehmen" aufgestockt, um die Beratung von Unternehmen auf die gesamte Region auszuweiten und anzubieten (Sitzungsvorlage-Nr. 2022/0204-E1). Unter dem Namen „clever mobil“ wird das Programm nun gemeinsam mit der Stadt Aachen, der IHK, dem AVV und der ASEAG auf den Weg gebracht. Ziel des Programms ist die zukunftsgerechte Aufstellung der Mobilität in Unternehmen und ihrer Mitarbeitenden als Beitrag zur Mobilitätswende sowie den Umweltverbund, also die Nutzung des ÖPNVs und des Fahrrads zu stärken und anderweitige Fahrten des motorisierten Individualverkehrs zu vermeiden, zu verlagern und zu bündeln.

Am 21.04.2023 hat eine Pressekonferenz zur städteregionalen Ausweitung des Programms „clever mobil“ im Rahmen der 3. Regionalen Mobilitätskonferenz im KuBiZ in Alsdorf stattgefunden. Um das entstandene Netzwerk noch besser zu bewerben wurde eine programmeigene Webseite erstellt: www.go-clever-mobil.de, welche den gemeinsamen Charakter unterstreicht und zur zentralen Anlaufstelle für betriebliches Mobilitätsmanagement in der StädteRegion Aachen werden soll. In Folge der

Pressearbeit haben sich bereits erste Unternehmen gemeldet und ihr Interesse signalisiert.

Um die Unternehmen bestmöglich beraten zu können, analysiert das Programmbüro „clever mobil“ auf Basis von Befragungen die Pendel-Wege und das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden. Ziel ist es, Potenziale zum Umstieg auf eine nachhaltige Mobilität durch unternehmensspezifische Handlungsempfehlungen zu erschließen. Mit Blick auf die bevorstehende Sperrung der A544 und den Neubau der Haarbachtalbrücke sind gute betriebliche Mobilitätskonzepte essenziell wichtig, um dem drohenden Verkehrskollaps entgegenzusteuern. Dadurch lassen sich zwar nicht alle aus der Großbaustelle resultierenden Verkehrsprobleme lösen, dennoch kann das Programm „clever mobil“ eine wichtige Rolle dabei spielen. In diesen Rahmen bietet die IHK Aachen jährlich eine Schulung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement an, an welcher Mitarbeitende aus städteregionalen Betrieben teilnehmen können.

Aufbauend auf der Mobilitätsanalyse setzen sich die teilnehmenden Betriebe eigene Ziele für die zukünftige Mobilität. Um die selbst gesteckten Ziele zu erreichen, erarbeitet das Programmbüro ein dazu passendes Handlungsprogramm. Hierfür werden Testwochen angeboten, um den Mitarbeitenden eine gute Möglichkeit zu geben, alternative Mobilitätsangebote zu entdecken. Aktuell befindet sich die Leistungsbeschreibung für die Testwochen in der Abstimmung, sodass die entsprechenden Leistungen zum Sommer 2023 ausgeschrieben werden können.

Zudem ist eine CEO-Konferenz des Programms „clever mobil“ am 20.09.2023 bei dem Unternehmen INFORM GmbH geplant. Ziel der Veranstaltung ist ein interaktiver Austausch von „Best Practices“ zum Thema Mitarbeitermobilität und das Überreichen von Plakaten mit den Ambitionen und Zielen der teilnehmenden Arbeitgebenden.

Anfang des Jahres wurde zudem der zweistufige Wettbewerb „ways2work“ des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW ins Leben gerufen, durch welchen die Erreichbarkeit von Unternehmensstandorten, etwa in Gewerbegebieten, mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln verbessert werden sollen. Hierbei hat sich die Region gut aufgestellt. Insgesamt gab es in der Zeit 20 Anträge, 4 davon aus der StädteRegion Aachen. Von den 15 weitergekommenen Anträgen konnten sich drei aus der StädteRegion Aachen durchsetzen, welche sich nun für die zweite Stufe des Wettbewerbs qualifizieren können. Landesweit ist keine andere Region so intensiv in dem Wettbewerb eingebunden und in dieser Thematik so gut aufgestellt wie die StädteRegion Aachen. Grund hierfür sind das Programm „clever mobil“ sowie das Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA), welche sich durch enge und intensive regionsweite Abstimmungen auszeichnen. Die erfolgreiche Teilnahme zeigt zudem, dass die Verwaltung stets bemüht ist, trotz der bereits beschlossenen Eigenmittel, Fördergelder einzuwerben.

Rechtslage:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2023 sind Mittel in Höhe von 150.000 € unter dem Sachkonto 543988 „Projekt-/Sachkosten Mobilität“, Produkt 15.01.04, Kostenstelle 464000 veranschlagt.

Ökologische Auswirkungen:

Eine zukunftsgerechte Aufstellung der Mobilität in Unternehmen und ihrer Mitarbeitenden leistet einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende und hilft, das von der StädteRegion Aachen angestrebte Ziel der Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen.

Im Auftrag:

gez.: Lo Cicero-Marenberg

Anlage:

- Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und die GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 27.04.2023